

Naturschätze vor Ort

Die Primarschüler von Dielsdorf erkunden ein Jahr lang ihre Umgebung



Übersicht

Name: Themenjahr

Schule: Primarschule Dielsdorf

Ort, Kanton: Dielsdorf, ZH

Anzahl Schüler/-innen: 426

Stufe HarmoS: 1H-6H

Kontakt

Primarschule Dielsdorf

Monika Fäh, Schulleiterin

schulleitungpsdf@bluewin.ch

BNE-Kompetenzen

- Sich als Teil der Welt erfahren
- Vernetzt denken

Kosten & Finanzierung

Es entstanden keine zusätzlichen Kosten gegenüber dem sonstigen Schulunterrichtsbudget.

Verwendete Medien und Links

- Jede LP verwendete ihr individuellen Materialien

Zur Verfügung stehende Dokumente auf Anfrage bei

Kontakt

- Elektronische Dokumentationen zu den Themen: Weiher in der

Kurzbeschreibung

Während einem Jahr erforschten alle Lehrpersonen mit ihren Kindern in teilweise klassenübergreifenden Gruppen einen frei gewählten Naturschatz in oder um Dielsdorf herum. Die einen vertieften sich in den unmittelbar vor der Schulhaustüre liegenden Schulgarten, andere erkundeten den Dielsdorfer Schwenkelbergwald und wiederum andere erforschten die lokalen Gewässer. Ende Schuljahr präsentierten alle Gruppen ihre gemachten Erfahrungen im Rahmen einer Ausstellungswoche. Dabei gab es Herbarien mit Wiesenblumen, ein Inventar der Dielsdorfer Naturspielplätze und viele spannende Collagen, Journale oder Exponate zum Beispiel zum lokalen Wetter zu bewundern. Die Ausstellung fand sowohl bei den Kindern, wie auch den Lehrpersonen und den Eltern grossen Anklang. Begleitend erstelle jede Lehrperson eine Dokumentation ihrer Unterrichtseinheit. So steht nun dem ganzen Schulteam eine Sammlung von erprobten Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Fazit der Schulleiterin: «Naturschätze vor Ort ist ein tolles Projekt mit einem grossen Potenzial, Umweltbildung als ganzes Schulteam erleb- und spürbar zu machen!»

Lernziele

- Die Klassen und Lehrpersonen (LP) verfügen über ein Bewusstsein für die Natur vor der Haustüre. Sie können der Natur mit Achtung und Wertschätzung begegnen.
- Durch das Beschäftigen mit konkreten Naturthemen erweitern die LP ihre Umweltbildungskompetenzen.
- Dem Schulhausteam steht eine praxiserprobte Sammlung mit Unterrichtseinheiten zum Thema Natur in und um Dielsdorf herum zur Verfügung.

Ablauf

- **22. Aug. 2013:** Sammeln von konkreten Umweltthemen in Dielsdorf und Umgebung (SK).
- **21. Okt. 2013:** LP bilden Teams und legen sich auf ein Thema fest. Zeitfenster für Ideenaustausch und erste Arbeiten am Projekt (Weiterbildungstag).
- **Bis Feb. 2014:** Alle Klassen sind mit ihrem Projekt gestartet.

- Umgebung; Kartoffel; natürlich, geniessbare Naturschätze; Wald, Wald und die Jahreszeiten; Apfel; Bauernhof; Schulgarten; Schulgarten und der gesunde Znüni; Wetter; Konsumieren und Produzieren; Wiese/Wiesenblumen; Spielplätze in und um Dielsdorf herum
- Formular der LP-Befragung
- Kurzbericht zum Bericht im ventuno Nr. 3 / 2014 Schulhausprojekte (Praxiszeitschrift der Stiftung éducation21)
- www.education21.ch/de/ventuno

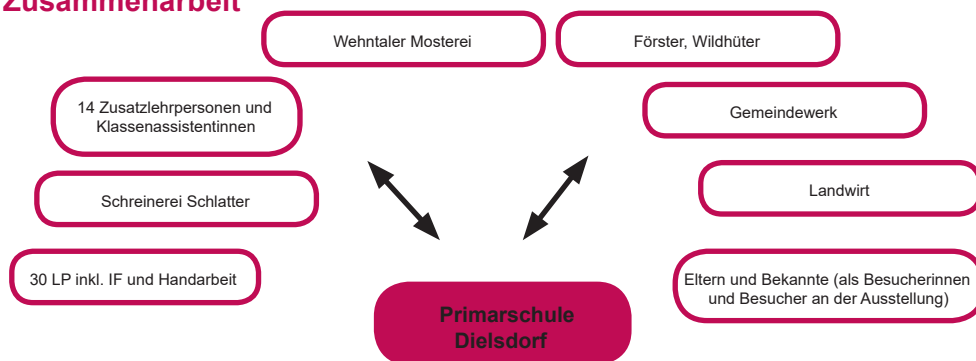
- **26. Juni 2014:** Präsentation der Dokumentationen an der Schulkonferenz (SK).
- **30. Juni – 4. Juli 2014:** Präsentation der Arbeiten für die Bevölkerung.
- **Bis Mitte Aug. 2014:** Abgabe der Dokumentationen in digitaler Form.
- **Aug. 2014:** Evaluation des Projektes mit einer schriftlichen Umfrage bei den LP

Konkrete Ergebnisse und Auswertung

- LP: Präsentation der Dokumentationen an einer Schulkonferenz
- LP: Schriftliche Befragung im Nachgang an das Jahresprojekt

Die Projektziele wurden erreicht. In mindestens einem Umweltbereich verfügen die LP und Schülerinnen und Schüler über ein erweitertes Fachwissen und eine erhöhte Sensibilisierung für die Umwelt. Bei einzelnen Kindern ist ein sorgsamerer Umgang mit der Natur zu beobachten. Das Interesse der Bevölkerung an der Ausstellung war übererwartet gross.

Zusammenarbeit



Erfahrungen und Tipps

Eine grosse Mehrheit der LP schaut positiv auf das Jahresprojekt zurück. Das Thema und die vereinbarten Eckpunkte boten einen grossen Spielraum. Besonders wertvoll wurde der lokale Bezug zu Dielsdorf eingestuft. Auch wenn für das Thema ein ganzes Jahr zur Verfügung stand und in Ruhe gearbeitet werden konnte, gab es wenige Stimmen, die sich noch mehr Zeit gewünscht hätten. Gleichzeitig gab es LPs, die wiederum einen engeren Rahmen hilfreich gefunden hätten. Ein gemeinsamer Zwischenhalt im April, an einer Gesamtkonferenz, mit einem Zeitfenster für die individuelle Befindlichkeit, Lob, Kritik und gegenseitige Unterstützung wäre sicher sinnvoll gewesen. Spürbar wurde durch die Umfrage auch, dass im LP-Team unterschiedliche Haltungen bez. Natur und Umwelt vorhanden sind.

Inwiefern die vielseitigen Dokumentationen in der Praxis weiter genutzt werden, wird sich in den nächsten Monaten weisen.